


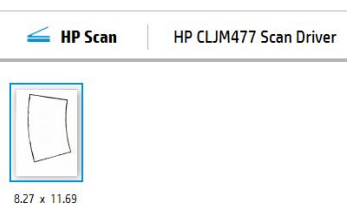
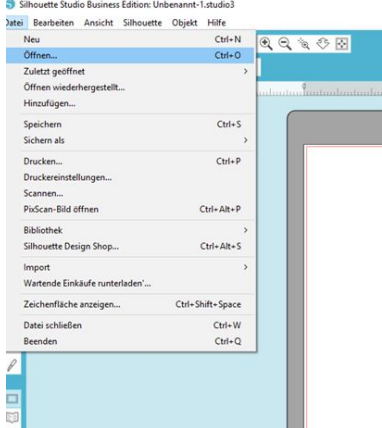
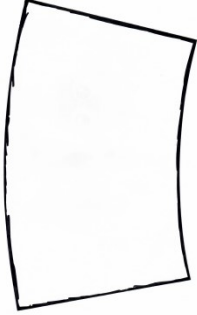
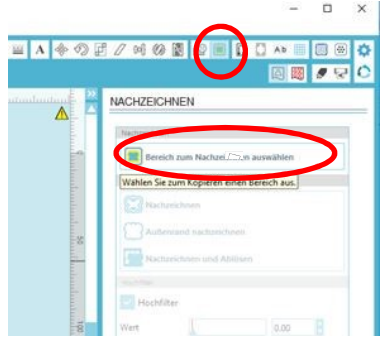
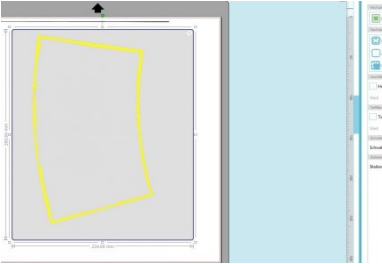
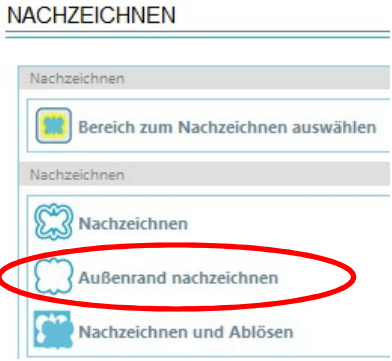
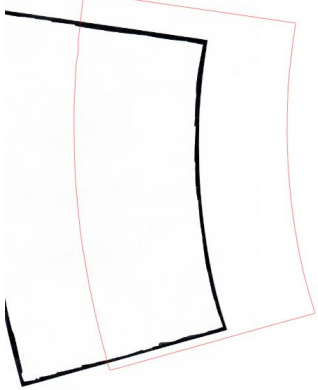



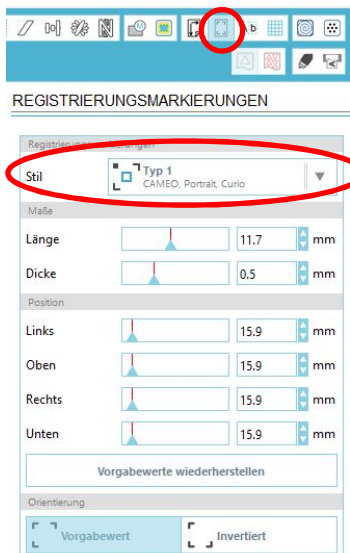
Papiervorlagen scannen/digitalisieren



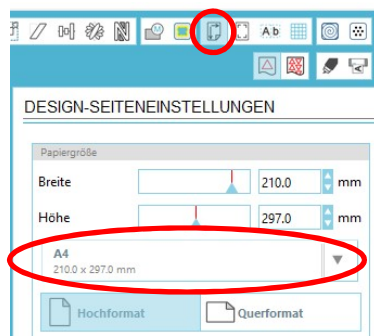
<p>1. Kürzlich habe ich diesen süßen Kaffeebecher entdeckt (Migros). Das Bild ist aus Papier und kann ausgetauscht werden.</p>	<p>2. Natürlich könnte ich das Bild einfach auf ein Papier legen und die Form abzeichnen, aber das wäre ja zu einfach. Hier muss der Plotter ran. 😊</p>	<p>3. Also habe ich das Papier genommen und die Ränder mit einem Edding (auf der Rückseite, so kann man das Originalbild immer noch verwenden) geschwärzt, so kann der Scanner diese besser/schärfer erkennen.</p>
		
<p>4. Nun legst du das Papier mit der schwarzen Linie nach unten auf das Glas deines Scanners und scannst es auf A4-Grösse ein. Ich habe ein jpg erstellen lassen, dieses kannst du mit jeder Studio-Version öffnen. Für die Designer Edition gehe auch ein pdf.</p>	<p>5. Den Scan legst du auf deinem PC ab, im Pfad deiner Wahl.</p>	<p>6. Danach gehst du ins Silhouette Studio und öffnest das besagte jpg über „Datei/öffnen“.</p>
		

<p>7. Jetzt ist wichtig, dass du an der Grösse des Bildes nichts veränderst, ansonsten passt es dann nicht mehr in den Kaffeebecher.</p>	<p>8. Dann die Form mit dem Nachzeichnen-Tool bearbeiten. „Bereich zum nachzeichnen auswählen“ anklicken, Rahmen um das Bild ziehen.</p>	<p>9. Damit die Form sauber nachgezeichnet wird, nimm mal den Haken beim Hochfilter raus, so dass alles schwarze gelb wird.</p>
		
<p>10. Dann „Aussenrand nachzeichnen“ wählen, denn wir brauchen ja nur die äussere Linie und wollen keine Doppellinie.</p>	<p>11. Nun kannst du das Originalbild weg ziehen und allenfalls löschen. Wir benötigen nur die rote Schnittlinie.</p>	<p>12. Danach kannst du deine Form füllen und gestalten wie du grade Lust hast.</p>
		

13. Damit wir das Bild dann drucken & schneiden (Print & Cut) können, müssen wir nun noch Registrierungsmarken setzen. Wähle den Stil „Typ 1“.



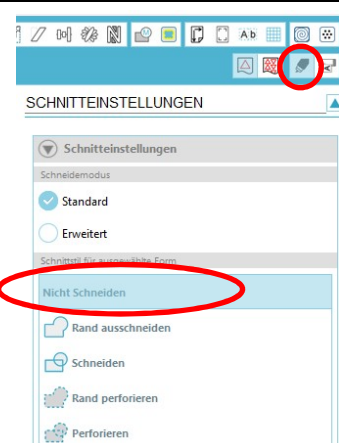
14. Stelle die Größe der Arbeitsfläche auf A4, denn der Drucker kann mit der Größe „Cameo“ oder „Portrait“ nichts anfangen und würde das Bild verzerren.



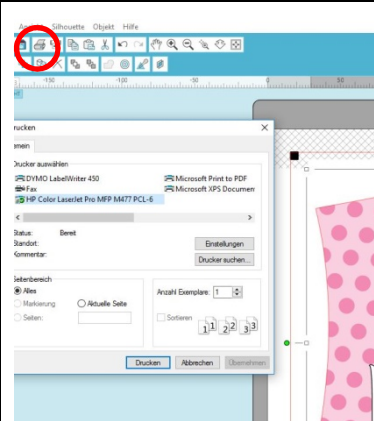
15. Platziere/drehe den Umriss so, dass er sich innerhalb des roten Schneidebereichs befindet und nirgends die schraffierte Fläche berührt. Etwa so:



16. Bitte beachte, dass nur die Umrisslinie in den Schnitteinstellungen auf „schneiden“ steht. Alles innendrin muss auf „nicht schneiden“ sein, sonst hast du dann Löcher in deinem Design. ;-)



17. Jetzt kannst du dein Design über den Druckbutton drucken. Ich habe stinknormales Druckerpapier genommen, dickes wäre etwas zu „hart“, um sich um die Rundung des Bechers zu schmiegen.



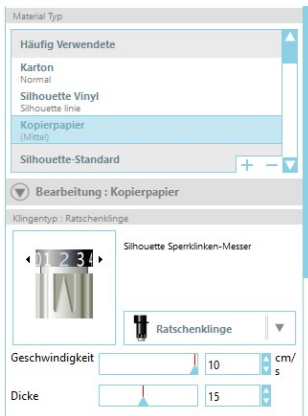
18. Ganz wichtig: sobald der Druck abgeschickt ist, nichts mehr an der Datei verändern. Nicht verschieben, verändern oder ähnlich. Dann klebst du dir das Papier auf die Schneidematte, ideal eine leichtklebende.... 😊

19. Den Materialtyp in den Schneide-Einstellungen wählen und dann den Auftrag an den Plotter schicken. Er tastet jetzt mit dem Laser erst alle 3 Registrierungsmarken ab, erst danach beginnt er zu schneiden.

20. Macht er Probleme beim Schneiden? Dann beachte die ausführliche Print & Cut Anleitung auf unserem Blog. Die üblichen Fehlerquellen sind da aufgelistet.

21. Fertig!!! 😊

Pssst: Geht übrigens auch für kleine Schnittmuster, zb. für Babyfinkli, Applis oder ähnlich. Wenn du ein pdf-Schnittmuster hast, kannst du dieses mit der Designer Edition sogar direkt im Studio öffnen und nachzeichnen.



<http://littlefeet.ch/blog/?p=284>
#more-284

